



Kantonsratssitzung 27. März 2023
Traktandum 7 **Tätigkeitsbericht 2022 der Finanzkontrolle**
Geschäftsnummer 0100.167
Eintretensvotum **SP-Fraktion**
Fraktionssprecher Jaap van Dam, Gais

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident,
Sehr geehrter Herr Landammann, geschätzte Herren Regierungsräte
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen aus dem Kantonsrat

Wenn ich sie, geschätzte Anwesenden, fragen würde, wie hoch die Gesamtausgaben des Kantons Ausserrhoden sind, dann würden wohl die wenigsten die Grössenordnung kennen. Ich wusste es jedenfalls nicht. Gemäss Voranschlag 2023 läuft ca. CHF 507 Mio. oder eine halbe Milliarde CHF über die kantonale Erfolgsrechnung. Gemäss konsolidierter Jahresrechnung 2021 sind es mit SVAR und ARI zusammen sogar noch mehr, n.l. knapp CHF 650 Mio.

Gegen diesem Hintergrundwissen hat die SP-Fraktion vom Bericht der FK für das Jahr 2022 Kenntnis genommen. Erstens kann festgestellt werden, dass der Aufwand für die FK mit CHF 475'000 oder ca. eine halbe Million CHF knapp 1‰ des Kantonsbudgets befasst. Das ist verhältnismässig sehr wenig.

Die FK erfüllt die Tätigkeiten einer externen Revision, d.h. jährlich wird die gesamte Rechnungslegung auf Ordentlichkeit geprüft. Das Testat dafür findet sich jeweils am Ende der Staatsrechnung. Zusätzlich sollen aber sämtliche Bereiche (Einnahmen und Ausgaben) der Staatsrechnung zusätzlich mit interner Revision geprüft werden. Dies sind die Audit-Turnus Prüfungen. Hier wird inhaltlich auf die Sachgeschäfte eingegangen. Es werden Abläufe beschrieben und hinterfragt. Mögliche Verbesserungen werden diskutiert. Im Sinne der ständigen Organisationsentwicklung ist dies eine unheimlich wertvolle Tätigkeit. Die FK ist damit ein wichtiger, um es auf Neudeutsch zu sagen, interner „Change Agent“. Für uns als Kantonsrat aber auch für die GPK ist dies eine eminent wichtige Aufgabe.

Wir kommen nun auf einen zweiten Punkt: Uns fehlen im Bericht die Angaben, womit die von der FK geprüften Themen zahlenmässig in der Gesamtkontext einzuordnen sind:

- wie relevant ist denn die „VO über das Parkieren auf Staatsarealen“ für den finanziellen Gesamthaushalt des Kantons?
- wie relevant ist denn die „Bewirtschaftung der Verlustscheine“ für den Finanzhaushalt des Kantons?

Es müsste doch möglich sein, dies, ohne viel Mehraufwand, bspw. mit Zahlen oder in graphischer Form im Bericht aufzuzeigen?

Nebst der Frage der *Wesentlichkeit*, stellt sich die Frage der *Vollständigkeit*. Aus der Berichtserstattung über 2022 kann man entnehmen, welche Prüfthemen für das nächste Jahr geplant sind. Und mit den Berichten aus den Vorjahren zusammen, lässt sich ableiten, welche Bereiche und Themen in den letzten Jahren im etwa geprüft worden sind. Dies ist aber nicht eine systematische Gesamtübersicht des ganzen Prüf-Universums sowie eine Einordnung der behandelten Themen.

Im Absatz 3.1 des FK-Berichtes wird dargelegt, dass die Prüfungen der FK auf einem Fünfjahresplan basieren. Dieser umfasst sämtliche Organisationseinheiten der kantonalen Verwaltung. Zudem ist zu lesen, dass die Jahresplanung der FK jeweils der RR und der GPK zur Kenntnis gebracht werden. Es findet aber keine Mitsprache statt. Die FK ist unabhängig.

Der Kantonsrat will die Sicherheit haben, dass innerhalb von 3-5 Jahren 100% des Kantonshalts (Ausgaben und Einnahmen) fachmännisch geprüft sind. Es fehlt zurzeit ein Instrument, um die Abdeckungsquote der von der FK behandelten Prüffelder einordnen zu können. Ist es möglich, eine solche Übersicht zu erstellen?

Die SP-Fraktion bedankt sich für die hervorragend geleistete Arbeit von Claudia Andri Krenslin und Daniel Inauen und nimmt den Tätigkeitsbericht 2022 gerne zur Kenntnis.